



Tierhilfsnetzwerk
Europa e.V.



Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.

Newsletter Ostern 2017

Hallo liebe Freunde!

"Grüss Gott, ich bin`s mal wieder- der klügste, mutigste und hungrigste Jediritter der ganzen Galaxie, ich bin Merlin, der.."

"Merlin, komm zum Punkt!"

"Mach ich doch! Also, wie gesagt, ich bin Merlin und meine Chefin ist eine vom Club. Der Club, das sind die die diesen Newsletter gemacht haben. Die machen natürlich nicht nur Newsletter- eigentlich machen sie sehr selten Newsletter, was auch gut ist weil ich sonst ständig ne neue Einleitung dafür schreiben müsste und ich hab nun wirklich auch noch was anderes zu tun."

"Merlin....."

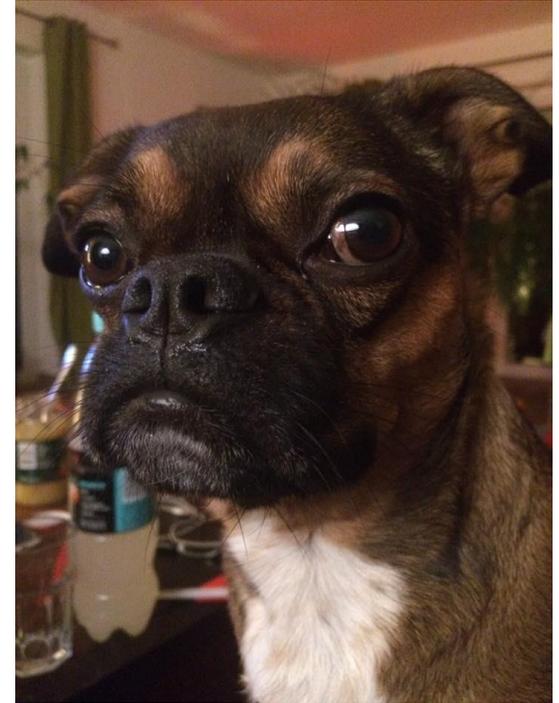
"Ja doch, ich mach ja. Jetzt haben die aber wieder einen gemacht- logisch, ihr lest ihn ja gerade- wenn die keinen gemacht hätten könntet Ihr ihn ja nicht gerade..,"

"Merlin, letzte Warnung....."

"Jajaaa...also, jedenfalls schreiben die Chefin und ihre Freunde hier was es Neues gibt im Club und welche Themen im Tierschutz sie gerade besonders aufregen- zum Beispiel das Küken getötet werden nur weil sie das falsche Geschlecht haben oder wohin die so reisen um in anderen Ländern Tieren zu helfen. Und wie immer ist der Newsletter auf den letzten Drücker fertig geworden- das lernen die nie, ich schwöre- aber dafür ist er richtig spannend und ich wünsche Euch allen viel Spaß beim Lesen! Und wenn Ihr irgendwelche Fragen zum Club und seiner Arbeit habt oder vielleicht sogar mal mithelfen wollt schreibt irgendeine von den Chefinnen ruhig an- die freuen sich! So, ich mach jetzt Feierabend. Habt alle einen schönen Tag!

Knutscher von Merlin

Merlin's Welt auf 



Spendenaufruf – Räude-Epidemie in Izmir

Unsere zwei türkischen Schwestern und Tierschützerinnen Fatos und Zehra entdeckten diese völlig verschreckte und ängstliche russische Schäferhündin mit massivem Räudebefall, auf einem leerstehenden Grundstück in Izmir.

Die zwei Frauen haben ihr über Futter ein Medikament gegen die Räude verabreicht und sind bemüht, den Hund einzufangen und zu sich zu nehmen.

Sie ist eine sehr hilfsbedürftige Hündin die dringend behandelt werden muss. Die Hündin wurde vermutlich als Gebärmaschine benutzt und nach einigen Geburten auf die Straße gesetzt.

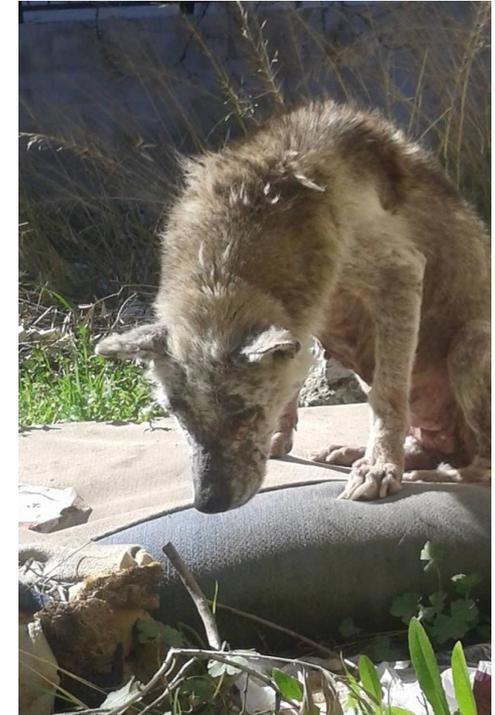
Fatos und Zehra versuchen die Hündin seit Samstag einzufangen aber sie ist sehr ängstlich und lässt sich nicht so leicht einfangen. Seit Samstag versorgen sie sie mit Futter um ihr Vertrauen zu gewinnen und besuchen sie jeden Tag.

Wenn sie ihnen anfängt zu vertrauen, werde die zwei Frauen sie auf jeden Fall aufnehmen. Sie hat ihren festen Platz an dem die Frauen sie immer wieder antreffen. Sie ist auch sehr schwach auf den Beinen. Leider haut sie noch immer ab wenn die beiden kommen um sie zu füttern und beobachtet dann aus sicherer Entfernung bis die zwei den Platz verlassen, dann kehrt sie zurück.

Wir hoffen das die beiden erfahrenen Tierschützerinnen es schaffen die geschundene Hündin einzufangen, damit sie endlich behandelt und versorgt werden kann. Wir durften ihr den Namen Aisha geben!

Bitte helft uns mit einer Spende, damit wir bei der Finanzierung der anfallenden Tierarzt- und Versorgungskosten helfen können!

Leider sind fast alle unserer Reserven für die Ländergruppe Türkei fast vollständig aufgebraucht, weswegen wir euch herzlich um eure Unterstützung bitten.



Geldspenden können gern mit dem Verwendungszweck: **Tierhilfe Türkei** an das THNW gerichtet werden:

IBAN: DE30 12080000 4103310400

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Kroatien und Bosnien – wir kommen...

Vom 13. bis 22. April 2017 fährt ein Team vom THNW nach Kroatien und Bosnien/Herzegowina, wo unser Verein schon längere Zeit mehrere Projekte betreut und ihnen dabei hilft Futterkosten, tiermedizinische Behandlungen, Kastrationen und Baumaßnahmen zu finanzieren.

- ▶ Folgende Projekte werden wir besuchen:
- ▶ Aleksandra Hampamer in Cakovec/Kroatien
- ▶ Ralf Schillo in Brinje/Kroatien
- ▶ Elma Bajramovic in Sarajevo/Bosnien
- ▶ Emina Divkovic in Tuzla/Bosnien
- ▶ Bojan Veselica in Prnjavor/Bosnien

Für die Projekte in Kroatien und Bosnien würden wir gerne eine ordentliche Ladung an Futter mitnehmen, aber es fehlt auch an: Welpen- und Kittennahrung und Aufbaumittel, Halsbänder, Leinen, Geschirre, Metallnapfe, Futter und Snacks, Shampoo und Parasitenmittel, Wundheilcreme und Blauspray, Schermaschinen, Krallenschere und Bürsten etc.

Wer hier spenden möchte, kann uns gerne z.B. über Zooplus unterstützen.

Die Lieferadresse und alle Antworten auf mögliche Fragen erhaltet Ihr gern bei Nachfrage: anja.bergmeier@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Alle Sprit- und Hotelkosten, sowie Verpflegungskosten, werden von uns privat getragen.

Wir danken schon jetzt für Eure tolle Unterstützung.

Eure Anja & Susan



Wer uns helfen möchte, den genannten Projekten kräftig unter die Arme zu greifen, kann Geldspenden gerne an folgendes Konto überweisen.

Geldspenden können gern mit dem Verwendungszweck: **Tierhilfe Kroatien / Bosnien** an das THNW gerichtet werden:

IBAN: DE30 12080000 4103310400

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Tiere des Monats

Marla und Matteo sind Ende Juli als ungewollter Nachwuchs einer unkastrierten Katze auf die Welt gekommen. Zum Glück durften sie lange bei der Mutter bleiben und warten nun auf einer Pflegestelle in Berlin auf ihr neues Zuhause.

Die beiden sind typische Jungkatzen. Am liebsten würden sie den ganzen Tag mit Spielen und Schmusen verbringen, egal ob Mensch oder Tier, begegnen allem gegenüber sehr offen und neugierig und haben einfach einen absoluten Traumcharakter. Anfangs war Marla immer etwas mutiger als ihr Bruder, aber Matteo holt auf und entwickelt sich großartig.

Marla hat auf dem linken Auge durch eine unbehandelte, frühere Virusinfektion eine Trübung zurück behalten. Sie wurde deswegen einer Augenspezialistin vorgestellt, die nach genauer Untersuchung erneute Augenprobleme oder weiteren Behandlungsbedarf auf Grundlage der alten Erkrankung ausschließt. Körperlich beeinträchtigt ist sie dadurch auch nicht.

Für die beiden wünschen wir uns ein gemeinsames Zuhause mit Freigang und gerne auch Kindern und anderen Tieren.

Sie werden geimpft, gechipt und kastriert vermittelt. Gegen Parasiten sind sie ebenfalls behandelt.

Kontakt über: astrid.freudenthal@gmx.de

****Das Tierhilfsnetzwerk Europa e.V. übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für den Aufruf oder die Vermittlung****



Erster Einsatz in 2017 - Spanientour

Ende Februar bin ich zu meiner ersten Spanienreise 2017 aufgebrochen.

Zunächst ging es mit Sabrina vom TSV Neuss ins Tierheim von Encarna nach Camarles, ca. 2 Autostunden von Barcelona entfernt. Hier haben wir uns mit Leuten zusammengesetzt: Tierärzten, Kliniken, Unterstützern, natürlich mit Encarna selber, die helfen können und wollen die Lage der vielen Hunde dort zumindest etwas zu verbessern und gemeinsam überlegt was die nächsten Schritte hierfür sein könnten. Dann ging es für mich weiter Richtung Süden. In Alicante habe ich mich mit Nicole getroffen, einer dort lebenden Deutschen die uns um Hilfe gebeten hat. Sie versorgt mit ihren Freunden ca. 180 Straßenkatzen und jede Menge Hunde, ohne finanzielle Hilfe und so langsam ist das Ende der Fahnenstange erreicht - nichts geht mehr! Gemeinsam mit unseren Freunden, den Futterboten, werden wir hier zukünftig mit Futter und Tierarztkosten helfen. Weiter ging's, natürlich zur Finca! So langsam wird dieses Refugium für ungewollte und misshandelte Hunde wirklich zu einem Seniorenheim für Vierbeiner - aber ein paar der Jungspunde mischen das Rudel noch kräftig auf und es ist immer was los - nicht immer zur Freude von Gisi und Ralf. Besonders die Galgos, die nun fast ein Jahr alt sind, müssen dringend ein Zuhause finden - sie brauchen Erziehung und Beschäftigung...im Gegensatz zu den meisten anderen Bewohnern der Finca, die brauchen beides eher nicht...

Mit Isabel ging es dann am Ende meiner Reise noch zu unserer Katzenfrau Charo in Campello und ins Tierheim "El Galgo Senior", das nun HELM heißt: hier formiert sich gerade eine größere Gruppe Tierschützer um das Tierheim und einen neuen Verein von Grund auf neu aufzubauen. Wir haben hier in der Vergangenheit schon mal geholfen und freuen uns, das auch zukünftig wieder tun zu können.

Mit einem ganzen Koffer voller neuer Informationen, Bilder , Eindrücke und Zahlen ging dann nach einer Woche wieder Richtung Heimat, im Gepäck noch einen Hund und eine Katze die ich auf ihrem Weg ins neue Zuhause begleiten durfte. Wenn Ihr gern mehr über eins der Projekte in Spanien erfahren oder wissen möchtet, wie Ihr dort helfen könnt, schreibt mich gerne an: julia.choi@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Eure Julia



Mitglieder stellen sich vor - Andreas Fünfstück

Hallo, liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützer liebe Mitmenschen, mein Name ist Andreas Fünfstück.

Ich weiß nicht genau aber ich glaube, dass ich mit meinen 63 Jahren das älteste Mitglied in unserem tollen Verein bin.

Ich habe erst spät den Weg zur aktiven Tierschutzarbeit gefunden. Das war im Jahr 2013.

Eine wichtige Rolle bei dieser Entscheidungsfindung hat meine Tochter gespielt. In meiner beruflichen Entwicklung habe ich leider Dinge getan, auf die ich, bezogen auf Tiere, heute nicht mehr in jedem Fall stolz bin. Das weitere Leben hat mir die Augen geöffnet. Ich sehe heute tagtäglich so viel Tierleid und -elend und habe mich auch aus diesen beiden Gründen zu aktiver Arbeit zum Wohle unserer Tiere, zur Unterstützung der Menschen, die sich um diese aufopferungsvoll kümmern aber auch zur Erhaltung einer gesunden Natur entschlossen.

Ich arbeite in unserer Berliner Ortsgruppe so gut es meine Zeit erlaubt bei Spendensammlungen und Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mit. Des Weiteren habe ich mich der Pflege und Betreuung unseres Vereinstransporters und aller damit verbundenen Aufgaben verschrieben.

Seit dem 26.11.2016 bin ich Mitglied des Beirates unseres Vereins. In dieser Tätigkeit werde ich gemeinsam mit meinen beiden Mitstreiterinnen versuchen, die Arbeit unseres Vorstandes tatkräftig zu unterstützen.

Eines noch zum Schluss.

Ich bin froh und stolz, Mitglied unserer tollen Truppe zu sein. Unser Team wird gemeinsam mit den vielen anderen Tierschützern im In- und Ausland versuchen, die Lebensbedingungen unserer Tierwelt und deren Helfer zu unterstützen.

Finde auch Du den Weg zu uns. Du bist herzlich willkommen.

Euch allen noch eine schöne Zeit.

Euer Andreas



Rifugio „Amici Di Nelson“

Das Rifugio "Amici Di Nelson" haben wir 2015 als drittes zu unseren Italien-Projekten aufgenommen.

Jacqueline, die Cousine von Antonia vom Tierrefugium Wegberg, betreut, füttert und päppelt dort seit gut fünf Jahren ca 100 Hunde- mit zwei Helfern!

Zu dritt versorgen sie, ihre Freundin und deren Mann 30 Hunde im Rifugium, fast 20 Hunde zuhause und täglich ca. 50 Straßenhunde - sehr viele davon Welpen ohne Mutter, die ohne die Versorgung überhaupt keine Chance hätten.

Für all das benötigen sie 15 kg Futter am Tag, das sie mit Lebensmittelresten aus umliegenden Restaurants strecken damit es für alle reicht- sonst würde es überhaupt nicht gehen, tierärztliche Behandlungen sind nur möglich wenn Geld da ist- trotzdem sind alle Hunde im Rifugium kastriert!

Ab und zu vermitteln sie einen der Rifugio-Hunde, dann darf eine Straßen-Seele in das sichere Rifugio nachrücken.

Zusätzlich hilft Jacqueline wenn sie irgendwie Zeit hat noch bei der Versorgung weiterer 30 Hunde einer Freundin. Die Tierschützer dort sind völlig auf sich gestellt.

Auf ein versprochenes Grundstück der Stadt warten sie seit langem. Unterstützung durch die Bevölkerung bekommen sie nicht, so versuchen sich die Tierschützer so gut es geht untereinander zu helfen - aber alleine ist das kaum zu schaffen.

Auch für das Rifugio "Amici Di Nelson" benötigen wir immer wieder Geld- und Sachspenden.

Wer diesbezüglich Fragen hat, kann sich gern an unsere Julia wenden: julia.choi@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Für weitere Informationen besucht doch gern auch unsere „THNW Italien“-Gruppe auf Facebook, schaut Euch dort unsere Alben an und bleibt als Gruppenmitglied auf dem Laufenden!



Geldspenden können gern mit dem Verwendungszweck: **Tierhilfe Italien** an das THNW gerichtet werden:

IBAN: DE30 12080000 4103310400

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Der grausame Tod männlicher Küken

Die Lebensmittelindustrie gleicht dem Wettbewerb unter Hochleistungssportlern. Der Sieg in Form von höchst möglichen Umsätzen und Gewinnen, ist ähnlich wie der Kampf um die goldene Medaille und nimmt heutzutage immer absurdere Formen an.

Es ist tragisch genug, das Obst und Gemüse im ganz großen Stil genmanipuliert werden, doch schlimmer noch ist, dass auch die Ware Tier mit Steroiden und Antibiotika vollgestopft und zur Höchstleistung gezüchtet wird.

Umwelt und Tierschutz spielten dabei leider noch nie eine Rolle und so fällt es den Mastbetrieben und Bauernhöfen auch nicht sonderlich schwer, sich von unnötigem Ballast zu befreien.

So werden allein in Deutschland mehr als 50 Millionen männlicher Küken jedes Jahr im Brutverfahren vergast oder bei lebendigem Leibe geschreddert, da sie keine Eier legen können wie ihre weiblichen Geschwister – die Legehennen. Männliche Küken gelten als unliebsames Nebenprodukt der Eiproduktion und werden auf bestialische Weise getötet.

Dieses Verfahren ist anerkannt, wird von der Politik geduldet und ist selbst bei der Produktion von Bio-Eiern tägliche Routine.

Ein neues Verfahren, welches sich derzeit in der Entwicklung befindet, soll laut Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt noch in 2017 eingeführt werden.

Dabei soll mit einem Laserverfahren noch vor dem Schlüpfen des Kükens dessen Geschlecht festgestellt werden. So könnten weibliche Bruteier ausgebrütet und männliche Bruteier noch vor der Brut anderweitig verarbeitet werden. Die Forschung rechnet damit, dass dieses Verfahren jedoch frühestens 2019 zur Anwendung kommt.

Wir sind sehr gespannt, wie es damit weitergeht...



Bildquelle: <http://www.der-postillon.com>



*Geschrieben von Anne Stergatos
(1. Vorsitzende des THNW)*

Quellen: Zeit online, n-tv, Welt.de, der-postillon.com

Das makabere Geschäft mit den Osterlämmern

Schon kurz nach der Weihnachtszeit befüllen die ersten Supermärkte jedes Jahr aufs Neue ihre Regale mit Schokoladeneiern, bunten Osterkörbchen und Gebäck in Form von kleinen süßen Osterhasen.

Besonders makaber ist jedoch der Umgang mit dem Thema Osterlamm - einem vermeintlich christlichen Brauch, bei dem das Lamm eine Opfergabe zum Osterfest darstellen soll.

In den Tagen vor Ostern gehen Familien allzu gern mit ihrem Nachwuchs in die Natur, um den Frühlingsanfang zu genießen. Besonders beliebt sind dabei Tierparks, aber auch Streichelzoos sind der absolute Renner bei den lieben Kleinen. Ganz besonders niedlich sind in diesen Tagen die kleinen flauschigen Osterlämmer, die für dieses Fest in großen Mengen gezüchtet werden.

Insbesondere ländlich angelegte Restaurants mit großem Grundstück haben es für sich entdeckt, die kleinen süßen Lämmer in den Tagen vor Ostern für die Familien in begehbaren Streichelzoos auszustellen, damit sich Groß und Klein an den niedlichen Knopfaugen und dem weichen Fell erfreuen können. Und schon nach wenigen Tagen werden die Tiere dann im Schutze der Dunkelheit ins eigene Schlachthaus getrieben, wo man sie nach kürzester Lebenszeit tötet, um sie anschließend besagten Familie als Osterschmaus zu servieren.

Wenn die kleinen Jungen und Mädchen wüssten, was mit den süßen Lämmchen passiert, würden sie vermutlich schon in jüngsten Jahren gegen diesen absurden Brauch rebellieren.

Fazit: Für mich persönlich ist das falsche Spiel mit dem Lamm ein ganz besonders grausames – insbesondere wenn ich sehe, das mich im Supermarkt selbst kleine Kuchen in Form von Osterlämmern anschauen.

Der Handel will Produzenten von vegetarischen Produkten verbieten, diesen die Namen von gewöhnlich aus Fleisch hergestellten Produkten zu geben, aber ein Kuchen darf die Form eines Lamms haben und dem Verbraucher somit suggerieren, dass der Konsum von Lamm in jedem Falle super in Ordnung ist!? Das ist ein falsches Spiel und eine Doppelmoral auf Kosten der Lebewesen...

Eure Anne



Gut zu wissen...

Wir sind unendlich stolz über den neustem Artikel in der aktuellen Ausgabe April 2017 von Partner Hund, einem tollen Hundemagazin rund um den treuesten Gefährten des Menschen.

Wir bedanken uns von Herzen bei der wunderbaren Autorin Ulrike Haverkamp und dem Team von Partner Hund für diese großartige Chance!

Holt Euch Euer Exemplar im Handel und erfahrt mehr über unsere Arbeit im Tierheim Gorzow in Polen.

Einen aktuellen Spendenaufruf für unsere nächste Tour nach Polen am 22. April 2017 findet ihr auch auf www.tierhilfsnetzwerk-europa.de

Liebe Freunde bitte stimmt für uns ab – und zwar täglich!

Dieses Vereinsvoting bringt den 20 Vereinen mit den meisten Stimmen zusammen 50.000 Hundesnacks.

Auch wir sind mit am Start und würden gern auch eine Ladung Snacks für unsere vielen Schützlinge im In- und Ausland erhalten.

Bitte helft uns dabei und schenkt uns eure Stimme

Die Abstimmung läuft bis zum 30.04.2017 um 24:00 Uhr!

www.tiervision.de/vereinsvoting/verein/tierhilfsnetzwerk-europa-ev-4103/



TIERVISION
Dein Tier und Du

Ländergruppen-Patenschaften

Unsere alltägliche Arbeit im In- und Ausland begleitet viele von Euch beim täglichen Blick auf Facebook, Instagram und Twitter usw.

Die Bemühungen des THNW „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten und den bedürftigen Projekten mit Futter- und Sachspenden, finanzieller Unterstützung sowie Rat und Tat zur Seite zu stehen, sind unser größtes Bestreben im Kampf gegen Tierleid und Elend. Es fällt uns nicht leicht, immer wieder nach finanzieller Unterstützung zu fragen, da viele von Euch und ganz besonders Tierfreunde und Tierbesitzer selbst alles für den guten Zweck geben, was am Ende des Monats übrig bleibt. Und dennoch müssen wir euch fast täglich mit neuen Notfällen und Aufrufen konfrontieren um am Ende als Verein Hilfe leisten zu können.

Finanzielle Unterstützung, wie auch Sachspenden, die wir kontinuierlich für unsere Arbeit zur Verfügung gestellt bekommen, machen unsere Arbeit um einiges leichter, da wir dann ein sicheres Kontingent an Spenden und Geldern zur Verfügung haben mit dem wir wöchentlich oder monatlich arbeiten können. Wie bei Mitgliedbeiträgen ist auch eine Länderpatenschaft eine Hilfe zur Sicherung der regelmäßig anfallenden Kosten für Tierarztbesuche, Futterbestellungen und Baumaßnahmen.

Aus diesem Grund möchten wir Euch herzlich dazu einladen, eine Ländergruppenpatenschaft für die Ländergruppe Eures Herzens zu übernehmen (gern auch als freie Spende für unsere Aktuell-Gruppe), damit wir mit einem zumindest kleinen festen Betrag jeden Monat einen Teil der anfallenden Ausgaben auffangen und sichern können.



So einfach geht's:

Mit einem Dauerauftrag oder einer regelmäßigen Spende über einen Betrag Eurer Wahl für eine Ländergruppe Eurer Wahl, könnt Ihr dazu beitragen, dass wir ein kleines monatliches Budget sicher haben, das wir zur Unterstützung unserer Projekte vor Ort oder für die Versorgung von Notfällen nutzen können.

Spendenkonto des THNW

IBAN: DE30 1208 0000 4103 3104 00

Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Als Verwendungszweck gebt bitte unbedingt: Tierhilfe xxx (und das Land an für das Ihr spenden wollt) oder freie Spende. Gern könnt Ihr uns dazu eine kurze Mail schreiben um weitere Details zu erfahren:

info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Werde auch Du jetzt ein Teil des THNW

Auch im letzten Jahr konnten wir wieder viele neue Menschen von unserer Arbeit überzeugen und haben unzählige neue Freunde und Helfer dazu gewonnen. Besonders auf Facebook und in den diversen Tierschutzverteilmern konnten wir neue Unterstützer gewinnen und haben es somit geschafft, das Netzwerk wieder ein wenig wachsen zu lassen. Vielen Dank dafür!

Um jedoch in der Zukunft kurzfristiger auf dringende Hilferufe und Notfälle reagieren zu können, braucht es leider oft mehr als Spendenaufrufe und Sammlungen. Eine wichtige und zuverlässige Stütze sind da die Mitglieder des Tierhilfsnetzwerk Europae.V.!

Durch die regelmäßigen Beiträge der Mitglieder haben wir immer wieder die Möglichkeit, auch größere anfallende Kosten (z.B. wenn ein Tier dringend operiert werden muss, falls irgendwo kein Futter mehr für die Versorgung der Schützlinge mehr vorhanden ist, notwendige Reparaturen anfallen etc.) schnell zu übernehmen. Denn oft vergehen Wochen bis wir ausreichend Mittel und Spenden gesammelt haben, um den Projekten dann mit einer Überweisung oder Materiallieferung zu helfen.

Aus diesem Grund sind auch wir auf unsere lieben Mitglieder angewiesen, die uns somit die Möglichkeit geben schnell zu handeln. Zudem haben die Mitglieder des Vereins immer auch die Möglichkeit sich aktiv (z.B. bei Veranstaltungen und Sammlungen) und/oder gedanklich (mit Ideen oder Vorschlägen zu Projekten oder Aktionen) einzubringen. Wir freuen uns über jeden Tierfreund, der unsere Arbeit mit einer aktiven Mitgliedschaft oder eine Fördermitgliedschaft auch langfristig und regelmäßig fördern und ein offizieller Teil unserer Gemeinschaft werden möchte.

Auf der folgenden Seite findet Ihr alle wichtigen Informationen und die Mitgliedschaftsanträge: www.tierhilfsnetzwerk-europa.de/mitgliedschaft/



Wir freuen uns über jeden Interessenten und Befürworter unserer Arbeit und wären sehr dankbar, auch auf Ihre Unterstützung setzen zu dürfen.

Ihr Tierhilfsnetzwerk Europa - Team

Hauptgeschäftsstelle:
Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.
Achillesstr. 19
13125 Berlin

Mail: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Web: www.tierhilfsnetzwerk-europa.de

Facebook: www.facebook.com/Tierhilfsnetzwerk-Europa-496494417114720

Bankverbindung

Ein Wechsel zur EthikBank ist in Arbeit!

Kontoinhaber : Tierhilfsnetzwerk Europa e.V.
Kontonummer: 41 033 104 00
BLZ: 120 800 00
Bank: Commerzbank
IBAN: DE30 12080000 4103310400
Swift-BIC: DRES DE FF 120

Paypal: info@tierhilfsnetzwerk-europa.de

Spendenquittungen erhalten Sie ab einer Spende von 30€ ! Bitte dazu eine Email schicken mit Ihrer Adresse an info@tierhilfsnetzwerk-europa.de!



Tierhilfsnetzwerk
Europa e.V.